mals in Bein und Fleisch verwandelt wird. Item daß das Fleisch fauler. Nun ist aber der Wahrheit nicht ähnlich/ daß der Teuffel eines Cörpers innerstes Wesen/ und seine Bildung und Zusammenfügung der Theile aufs genaueste wissen könne / daß er aber die Wirckungen und Verrichtungen der Cörper wisse/ ist kein Zweiffel. Denn wenn die bösen Geister die Vermischung der Cörper wüsten/ und die Materie der sichtbaren Dinge zu ihrem Dienste stünde / so könten sie allerhand gantz unterschiedene Cörper machen und zu wege bringen / welches aber allein ein Werck GOttes ist. Vielweniger können sie corpora organica, oder derselben principium, woraus sie entstehen/ nemlich derer Saamen/formiren. Denn es kömmt keiner Creatur/sondern allein GOtte zu/ einen Saamen/ den die Natur nicht macht/hervor zu bringen. Daß aber alle organische und lebendige Cörper aus einem Saamen nach dem ordentlichen Lauff der Natur entstehen/ ist gewiß. Man wil zwar das Gegenspiel daraus behaupten/ daß die Zauberer Pharaonis mit ihrem Beschweren ihre Stäbe durch Hülffe des Teuffels in wahrhafftige Schlangen verwandelt hätten / wie Moses gethan. Allein/ gleichwie nicht zu leugnen / daß Moses / als ein rechtmäßig erwehlter Abgesandter des allmächtigen GOttes zu dem Könige Pharao/ seinen Stab wahrhafftig durch GOttes Wort in eine lebendige Schlange/ und das Wasser in Blut verwandelt / damit er bewiesen/daß er von GOtt/ als dem unendlichen Schöpffer aller Dinge / dem es allein zustehet / etwas zu erschaffen / und die Dinge wahrhafftig zu verwandeln / gesandt wäre ; Also wird einer / der der Sache genau nachdencket / leicht begreiffen / weil die Schrifft sagt / daß es Pharaonis Zauberer mit ihrem Beschweren gethan / daß es damit keine wahrhafftige Verwandlung/ wie Moses ins Werck gerichtet / gewesen seyn könne ; sondern daß nicht mehr als eine Gestalt der Schlangen durch zauberische Verblendung / so dem Könige vor die Augen gemacht worden/ erschienen sey. Weswegen auch die durch Zauberkünste erdichtete Gestalt der Schlangen durch die wahrhafftige Schlange Mosis verschlungen/ und damit die Verblendung entdecket worden / damit die Lügen von der Wahrheit verschlungen würde. Also ist es auch zu verstehen mit dem Wasser/ dessen ohne Zweiffel ein wenig in einem Gefäß behalten worden/ so in eine rothe Farbe verwandelt/ und mit der eingebildeten Froschmacherey ; wovon mit mehrern zu lesen/ Wierus von teuffelischen Verblendungen im 2. B. 8. Cap.